

Ich seh's anders!

Ich seh's anders! war ein langfristig und nachhaltig angelegtes Projekt, das 2018 von Ladina Gerber, Kunstvermittlerin, und Evelyne Albrecht, Schulische Heilpädagogin, initiiert wurde. Zwischen 2018 und 2024 kam jedes Jahr eine Gruppe von neun erwachsenen Menschen mit und ohne Behinderungen im Museum Haus Konstruktiv zusammen. Während fünf Monaten erarbeiteten die Teilnehmenden gemeinsam neuartige Vermittlungsformate zu den ausgestellten Kunstwerken.

Ziel des Projekts war es, begleitet von ausgebildeten Kunstvermittlerinnen, ein gemeinsames Vermittlungsprojekt zu entwickeln und durchzuführen, das zum Schluss im öffentlichen Programm des Museums aufgenommen wurde. Wie der Titel des Projektes *Ich seh's anders!* bereits sagt, ging das Projekt davon aus, dass jeder Mensch individuelle Wahrnehmungs- und Ausdruckskompetenzen besitzt.

Die Auseinandersetzung mit einem Kunstwerk und die Frage, wie dieses vermittelt werden kann, stand im Zentrum. Die Teilnehmenden lernten zu Beginn unterschiedliche Ausdrucksformen kennen (Tanz, Musik, Sprache, Rhythmik, Bewegung, gestalterische Arbeit). In einem zweiten Schritt wurden sie aufgefordert, sich ihrer eigenen Kompetenzen bewusst zu werden. Unterstützt von Fachpersonen (Theaterpädagoge, Kunsthistorikerin, Auftrittcoach) erhielten sie zudem punktuell weitere Instrumentarien für die erfolgreiche Umsetzung ihrer Kunstvermittlung.

Öffentliche Führungen mit dem Team von *Ich seh's anders!*

Mit der Devise *Ich seh's anders!* zu mehr Inklusion: Das gleichnamige Projekt im Museum Haus Konstruktiv zeigte modellhaft auf, wie inklusive und partizipative Vermittlungstätigkeit durch Laien mit und ohne Behinderungen im Museum aufgebaut und im Rahmen von öffentlichen Führungen angeboten werden kann. Es förderte so bei einem breit gefächerten Publikum das Verständnis für konstruktiv-konkrete und zeitgenössische Kunst und lebte kulturelle Teilhabe vor.

Aus dem Projekt *Ich seh's anders!* wird ab Sommer 2024 *Gemeinsam anders*.

Das Projekt wurde ermöglicht durch die Unterstützung von



Beisheim Stiftung



SKKG
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Weitere Unterstützung von
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
